

## Eintrittserklärung

Ja, ich möchte den Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. unterstützen und erkläre mit meiner Unterschrift meinen Eintritt. Die bestehende Satzung erkenne ich an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit 10,00 €.  
Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden.  
Hierzu wird der Verein im folgenden schriftlich ermächtigt.

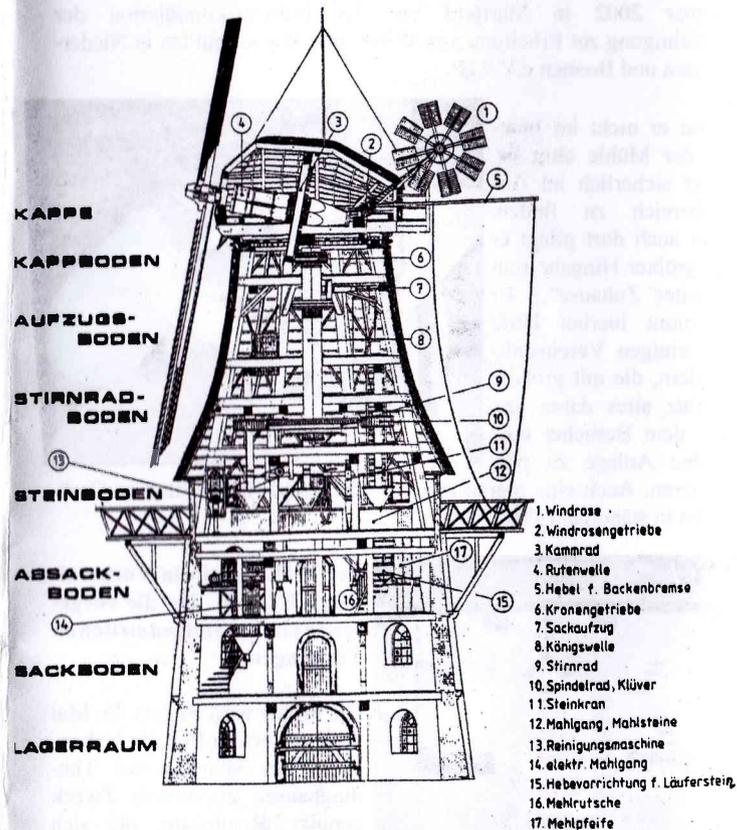
Konto: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Querschnitt durch eine Mühle vom Typ „Galerieholländer“



Kontakt:

Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V.  
Wilke Claus  
1. Vorsitzender  
Am Kirchhof 2  
27337 Blender  
Tel. 04233 - 9 41 26

# DIE BLENDER MÜHLE



vorgestellt vom  
Ernte- und Mühlenverein  
der Gemeinde Blender e.V.



Die Mühle mit Grundstück ca. im Jahr 1980. Das Wohnhaus links wurde nach 2 Bränden abgerissen.

Die Mühle hatte eine Bockwindmühle als Vorgängerin, die 1870 abbrannte. Der 1872 erbaute Galerieholländer hat schon einiges erlebt und wurde leider früh stillgelegt. Die letzten Besitzer konnten die für die Restaurierung notwendigen Geldmittel nicht beschaffen und verließen Blender in den 90er Jahren. Das Grundstück und die Mühle waren lange sich selbst überlassen und verfielen, bis sich eine Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Mühle fand. Der Mühlenförderkreis wurde gegründet, und hiermit eine Grundlage zur Erhaltung der Mühle geschaffen. Nach langwierigen Verhandlungen und vielen Gesprächen ist man heute dankbar, dass diese Initiative erfolgreich war und die Mühle zu dem wurde, was sie heute ist - ein Schmuckstück der Region. Ermöglicht wurde dies durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem jetzigen Besitzer, Herrn Dr. R. Lüdemann, den Vertretern des MFK und den behördlichen Stellen sowie zahlreicher Sponsoren, für die in der Mühle eine „Dankestafel“ aufgehängt wurde.

Nach 7 Jahren der Restaurierung ist 2004 die Blender Mühle an den Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender übergeben worden. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus soll sie im Sinne des Vereines dazu beitragen, unsere Heimat bekannt zu machen. Nach Jahren des „Ruinendaseins“ ist aus der Mühle ein der Öffentlichkeit zugängliches Bau- und Technikdenkmal geworden. Damit ist dem Wunsch vieler entsprochen worden, die die Investition öffentlicher Gelder auch mit dieser Form der Nutzung verbunden sehen wollten. Ziel des Vereines, der zur Zeit etwa 140 Mitglieder stark ist, ist unter anderem die Nutzung der Mühle zur Heimat- und Brauchtumpflege.

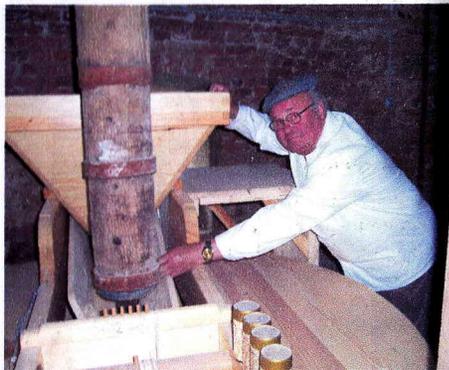


Jeder Besucher kann sich davon überzeugen, dass sich die zunächst private Initiative einiger Blenderaner zur Erhaltung der Mühle und die Rettung eines unserer Wahrzeichen vor dem Abriss wirklich gelohnt hat. An diversen jährlich wiederkehrenden Aktionstagen wird die Mühle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wer Interesse hat, die Mühle einmal zwischendurch (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen) zu besichtigen, kann mit dem Mühlenbeauftragten Heinz Röwer (Tel. 04233/332) einen Termin vereinbaren. Der ausgebildete Müller wird dann sein Publikum gerne fachkundig durch die Mühle führen und die Funktionstüchtigkeit - den nötigen Windgang vorausgesetzt - unter Beweis stellen und sicherlich viel zur Geschichte der Mühle berichten können. Immer auf dem Weg „vom Korn zum Brot“ gibt es von ihm viel Lehrreiches zu erfahren.

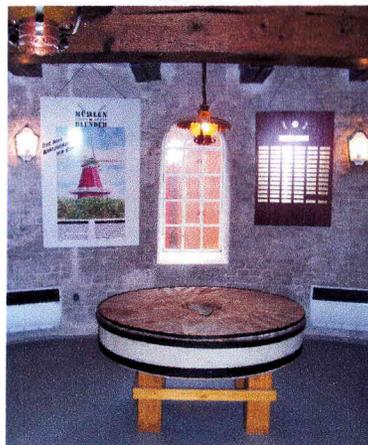
## Der Müller und sein „zweites Zuhause“

Die Prüfung als „Freiwilliger Müller“ legte Heinz Röwer am 2. November 2002 in Martfeld vor der Prüfungskommission der „Vereinigung zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in Niedersachsen und Bremen e.V.“ ab.

Wenn er nicht im Inneren der Mühle tätig ist, ist er sicherlich im Außenbereich zu finden, denn auch dort pflegt er mit größter Hingabe sein „zweites Zuhause“. Er bekommt hierbei Hilfe von einigen Vereinsmitgliedern, die mit großem Einsatz alles daran setzen, dem Besucher eine schöne Anlage zu präsentieren. Auch eine Sammlung von alten landwirtschaftlichen Geräten ist in ständigem Wachstum.



**Der Mühlenstein in Vorbereitung als Tisch für die vorgesehenen standesamtlichen Trauungen.**



Die Mühle wird ab dem 25. Mai 2005 als erste offizielle Nebestelle des Standesamtes Thedinghausen zu diesem Zweck genutzt. Brautpaare, die sich hier trauen lassen möchten, sollten ihr Interesse beim Standesamt anmelden. Der Ernte- und Mühlenverein sorgt dann nach Absprache für ein angemessenes Ambiente. Die Ausschmückung des Trauzimmers wird einigen weiblichen Mitgliedern des Vereines überlassen, die mit gutem Geschmack für die einmalige Atmosphäre sorgen werden. Dem Brautpaar soll dieser Tag und die besondere Umgebung in schöner Erinnerung bleiben, eine kostenlose Mitgliedschaft im Ernte- und Mühlenverein im ersten Jahr nach der Trauung wird angeboten. Sicherlich wird es vielen Freude machen, dabei zu sein und das Vereinsleben an der Mühle kennen zu lernen. Weiterhin wird dem Brautpaar eine eigens gefertigte „Mühlen-Heiratsurkunde“ überreicht, worauf die Hochzeit in der Mühle dokumentiert wird.

## Das Müllerleben

**Das Müllerleben hat Gott gegeben -  
Doch das Steine schärfen und das mahlen bei Nacht -  
Das hat der Teufel erdacht.**

Die Restaurierung der Mühle wurde mit Strukturfördermitteln der Europäischen Gemeinschaft gefördert. Der Landkreis Verden, das Land Niedersachsen und die SG Thedinghausen sowie weitere Sponsoren haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Mühle ihre Tore in dem heutigen Zustand wieder öffnen kann. Zu den Hauptveranstaltungen rund um die Mühle zählen unter anderem der „Deutsche Mühlentag“ und der „Tag des offenen Denkmals“. Ohne den großen Einsatz der Vereinsmitglieder und weiterer Interessierter lassen sich diese Tage nicht gestalten, und so freut man sich in Blender immer sehr über den Einsatz dieser „Mitstreiter“.



So stellen Liebhaber alter landwirtschaftlicher Technik ihre Exponate aus und auch das Blender „Mühlenbrot“ wird vor Ort gebacken, Tanzgruppen

führen ihre Künste vor. Der „Deutsche Mühlentag“ (jeweils 2ter Pfingsttag) und der „Tag des offenen Denkmals“ am zweiten Sonntag im September bilden mit ihrem bunten



Programm somit „Highlights“ im Veranstaltungskalender der Gemeinde Blender. Weitere Veranstaltungen erfüllen das Mühlenareal mit Leben. So findet jeweils am zweiten Samstag im September das Blender Erntefest statt, ebenso wie einmal im Jahr auch das traditionelle „Spanferkelessen“ des Ernte- und Mühlenvereines.



Wir hoffen, Sie an einem dieser Tage als interessierten Besucher an der Mühle begrüßen zu können und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen an der Blender Mühle. Es würde uns freuen, wenn wir auch Sie dann als neues Mit-

glied im Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender e.V. willkommen heißen dürfen.